

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Kulturgeschichte

Evolution

AUFSATZSAMMLUNG

- 19-1** *Streitfall Evolution* : eine Kulturgeschichte / Angela Schwarz (Hg.). - Köln [u.a.] : Böhlau, 2017. - 788 S. : Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-412-50714-5 : EUR 50.00
[#5699]

Die Evolutionstheorie in ihrer von Darwin entwickelten und später vielfach ausdifferenzierten Form ist zu einer der kulturell wirksamsten wissenschaftlichen Konzeptionen geworden. Sie hat nicht nur eine im engeren Sinne wissenschaftliche Dimension, sondern vielfach auch politische, weltanschauliche, religiöse bzw. theologische und philosophische Wirkungen und Reaktionen gezeitigt. Denn die Thesen der Evolution, wie immer sie im einzelnen verstanden wurden, ließen und lassen sich mit verschiedenen Vorstellungen verbinden, aber auch von anderen Standpunkten aus kritisieren, die selbst nicht bloß wissenschaftlichen Charakter haben. Denn nicht nur gleichsam innerbiologisch läßt sich über Evolution diskutieren, sondern auch naturphilosophisch von einem Standpunkt aus, der auch die Art und Weise in den Blick nimmt, wie Wissenschaft sich auf den jeweiligen Voraussetzungen einer Zeit formt.¹ Die Begriffsgeschichte der Biologie läßt sich ohne Rekurs auf die Philosophie nicht betreiben.²

¹ Siehe zu aktuellen Publikationen etwa *Naturphilosophie* : ein Lehr- und Studienbuch / hrsg. von Thomas Kirchhoff ... - Tübingen : Mohr Siebeck, 2017. - 368 S. ; 22 cm. - (UTB ; 4769 : Philosophie). - ISBN 978-3-8252-4769-0 : EUR 24.99 [#5165]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8368> - *Philosophie der Biologie* / Thomas Reydon. // In: Grundriss Wissenschaftsphilosophie : die Philosophien der Einzelwissenschaften / Simon Lohse, Thomas Reydon [Hrsg.]. - Hamburg : Meiner, 2017. - 657 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7873-2986-1 : EUR 78.00 [#5258]. - S. 253 - 286. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8433> - *Kritische Gesamtausgabe der Werke* / von Hans Jonas. Im Auftrag des Hans-Jonas-Zentrums g.e.V. hrsg. von Dietrich Böhler ... - Freiburg i.Br. [u.a.] : Rombach. - 24 cm. - ISBN 978-3-7930-9515-6 (Gesamtwerk) : EUR 1014.00 [#1384]. - Bd. 1. Philosophische Hauptwerke : 1. Organismus und Freiheit : Philosophie des Lebens und Ethik der Lebenswissenschaften / hrsg. von Horst Gronke. Red.: Bernadette Herrmann. - 1. Aufl. - 2010. - CXLVIII, 771 S. : Ill. - ISBN 978-3-7930-9560-6 : EUR 78.00.- Rez.: **IFB 10-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz314782397rez-1.pdf> - *Evolution und Naturfinalität* : traditionelle Naturphilosophie gegenüber moderner Evolutionstheorie / Horst Seidl. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2008. - 171 S. - (Philosophische Texte und Studien ; 99). - ISBN 978-3-487-13704-9 : EUR 29.80. - Ferner das neue Buch eines Späe-

Der Darwinismus gehörte daher schon im 19. Jahrhundert zu einem der umstrittenen Phänomene, um den intensiv gerungen wurde.³ Das wiederholte sich immer wieder, wenn auch im 20. und 21. Jahrhundert irgendwo auf der Welt wieder einmal die Lehre der Evolutionstheorie in den Schule eingeschränkt werden soll zugunsten religiöser Interpretationen, die den Versuch machen, der Evolutionstheorie mit Gegentheorien Geltung abzusprechen (siehe den Diskurs über *intelligent design* etc.).

Der vorliegende sehr umfangreiche und vielseitige Band⁴ bietet keine lehrbuchartige Darstellung der Evolutionstheorie oder eine Diskussion der Theorie aus biologischer Sicht, sondern er stellt aufs Ganze gesehen eine kulturwissenschaftliche Publikation dar. Das bedeutet, daß viele bzw. die meisten der Autoren auch keine studierten Biologen sind, sondern kulturhistorisch oder wissenschaftshistorisch Arbeitende. Das wird man berücksichtigen müssen, denn im Rahmen dieser Anzeige ist es angesichts des Bandumfangs nicht weiter möglich, inhaltlich in die Einzelbeiträge einzusteigen, die ein weites Spektrum an Themen behandeln. So gliedern sich die insgesamt 41 Beiträge in folgende Abschnitte, die jeweils spezifische kulturgeschichtliche Dimensionen des Evolutionsdenkens abdecken.

Im ersten Teil geht es um *Die Anfänge einer öffentlichen Debatte und ihre Ausstrahlungskraft*, es wird also einerseits auf die Zeit vor Darwin zurückgeblickt, um dort nach Evolutionskonzepten zu suchen, andererseits Darwins Forschungsweg selbst nachgezeichnet. Neben einer Skizze zur Entstehung des öffentlichen Streitfalls seit der Veröffentlichung von Darwins *Die Entstehung der Arten* im Jahre 1859⁵ stehen Beiträge, die auf die

mann-Schülers *Der blinde Fleck der Evolutionstheorie* : Ansätze zu einem gewandelten Naturverständnis / Karl-Heinz Nusser. - Originalausg. - Freiburg ; München : Alber, 2018. - 284 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-48957-4 : EUR 29.00.

² *Historisches Wörterbuch der Biologie* : Geschichte und Theorie der biologischen Grundbegriffe / Georg Toepfer. - Stuttgart ; Weimar : Metzler. - 25 cm. - ISBN 978-3-476-02316-2 (Gesamtwerk) : EUR 299.95 [#2413]. - Bd. 1. Analogie - Ganzheit. - 2011. - 728 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-476-02317-9. - Bd. 2. Gefühl - Organismus. - 2011. - 842 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-476-02318-6. - Bd. 3. Parasitismus - Zweckmäßigkeit. - 2011. - 834 S. : Ill., graph. Darst. - ISBN 978-3-476-02319-3. - Rez.: **IFB 12-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz35235433Xrez-1.pdf>

³ Siehe dazu *Der Darwinismus-Streit* / hrsg. von Kurt Bayertz, Myriam Gerhard und Walter Jaeschke. - Hamburg : Meiner, 2012. - XXX, 422 S. ; 20 cm. - (Philosophische Bibliothek ; 619). - ISBN 978-3-7873-2157-5 : EUR 48.00 - ISBN 978-3-7873-3134-5 : EUR 38.80 (Setpreis mit PB 618 und 620) [#5366]. - Rez.: **IFB 17-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8694>

⁴ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/112042240X/04>

⁵ Siehe *On the origin of species by means of natural selection* : or the preservation of favoured races in the struggle for life / by Charles Darwin. - London : Murray, 1859. - IX, 502 S. ; graph. Darst. - *Die Entstehung der Arten* / Charles Darwin. - Illustrierte Edition. - Darmstadt : Theiss, 2017. - XII, 544 S. : Ill. ; 26 cm. - Einheitssacht.: On the origin of species <dt.>. - ISBN 978-3-8062-3585-2 : EUR 49.95 [#5667]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8736>

Verbindungen zu Techniken der Illustration und der Ästhetisierung hinweisen, welche sich etwa im Bereich der Photographie oder auch in populären Darstellungen finden lassen.⁶ Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Darstellung der Evolution des Menschen gelegt, etwa am Beispiel von zeitgenössischen Rekonstruktionen des vorzeitlichen Menschen im Museum.

Im zweiten Teil geht es um die scheinbar unbeendbare Debatte *Evolution und Religion*, so daß hier Fragen wie die bis heute aktuell gebliebene nach dem Verhältnis von Schöpfung und Evolution oder auch die Beziehung zwischen Evolution und Religion insbesondere im Heimatland Darwins in den Blick genommen wird. Wendet man den Blick in Richtung USA kommt naturgemäß der Kreationismus zur Sprache, doch bietet der Teil auf Ausblicke nach Rußland sowie auf den Kreationismus in anderen Weltteilen.

Im dritten Teil wird allgemeiner von der Rolle des Naturwissenschaftlers in der Öffentlichkeit gehandelt, indem etwa Porträts von Darwin im 19. Jahrhundert oder Einstein als Pop-Ikone thematisiert werden. Dazu kommen weitere Beiträge mit einem breiteren Fokus, einschließlich einer Analyse von *Wissenschaftlerinnen im Spielfilm zwischen Geschlechterstereotypen und Wissenschaftsklischees*. Ein besonders heikles Thema wird im vierten sowie im fünften Teil aufgegriffen. Denn hier geht es einerseits um die Entwicklung *Vom Darwinismus zum Sozialdarwinismus*, mit Schwerpunkten auf Herbert Spencer, Bagehot, Brace und Royer, aber auch mit spezielleren Themen wie der Verbindung von Sozialdarwinismus und photographischer Erfassung von Menschen oder der Rolle des Sozialdarwinismus als politisches Handlungsinstrument im 20. Jahrhundert, was keineswegs nur unter dem Nationalsozialismus zu konstatieren war, sondern auch in den USA. Daran knüpft nahtlos an, was im nächsten Teil unter dem Aspekt der *Eugenik in Europa und Nordamerika* über *Definitionen des idealen Menschen zwischen Fiktion und Realität* diskutiert wird, angefangen mit dem berühmten Sir Francis Galton. Nicht nur die USA und NS-Deutschland kommen hier zur Sprache, sondern auch Kanada und Skandinavien. Dazu kommen Ausführungen zu Bevölkerungsdiskursen im 21. Jahrhundert, die allerdings einen sehr polemischen Charakter haben, wird hier doch etwa Thilo Sarrazin umstandslos unter die „Neo-Eugenikerinnen und -Eugeniker“ gerechnet, ohne daß es dem Verfasser gelingt, dessen Position zunächst einmal sachlich darzustellen (S. 537). Ebenso brisant wie die genannten Themen ist der im sechsten Teil *Die Debatte im Zeitalter des Genoms* behandelte Komplex *Biotechnologie, Gentechnik und der Mensch in der Schöpferrolle*. Man ist hier versucht, an Hedwig Conrad-Martius' Buch über **Utopien der Menschenzüchtung** zu denken, zumal schon der erste Beitrag *Schöne neue Welt?* betitelt ist, in dem *Chancen und Grenzen von Biotechnologie und Gentechnik* besprochen werden (von einem Biologen, Heinrich Zankl). Es

⁶ Siehe auch ***The art and science of Ernst Haeckel*** / directed and produced by Benedict Taschen. [The authors: Rainer Willmann ; Julia Voss. English translation: Elizabeth Clegg. French translation: Aude Fondard]. - Köln : Taschen, 2017. - 704 S. : zahlr. Ill. ; 42 cm. - ISBN 978-3-8365-2646-3 (in Behältnis) : EUR 150.00 [#5666]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8751>

finden sich aber auch Beiträge, die besonders für Literaturwissenschaftler interessant sind und sich mit der *Evolution in der Literatur des 20. Jahrhunderts* befassen. Virginia Richter greift hier das Thema der Affen als Reflexionsfiguren auf und geht dann notgedrungen knapp auf diverse Texte ein, in denen von Kafka über Aldous Huxley und Edgar Rice Burroughs bis zur neueren Literatur etwa von Will Self interessante Beispiele zu finden sind. Das Thema Eugenik wird dann nochmals in verdeckter Weise im amerikanischen Hollywoodfilm der sechziger Jahre aufgespürt. Dieser popkulturelle Fokus läßt sich auch noch auf Computerspiele ausdehnen, die sich vielleicht irgendwie auf die Evolution beziehen lassen.

Schließlich wird Teil 7 auf die *Evolution in der Öffentlichkeit* eingegangen, so am Beispiel der vielleicht populärsten Version der Evolutionstheorie bei Richard Dawkins, dem Erfinder des „egotistischen Gens“ und bekannten Atheismus-Propagandisten, der hier einen eigenen Beitrag erhält. Pressegeschichtlich orientiert ist die Darstellung des Darwin-Jahres 2009 in der Presse, wo sich vielfältige Funktionalisierungen des Biologen durch Atheisten, Umweltaktivisten, Politik, Wirtschaft oder Börse beobachten ließen (S. 662). Ergänzt wird dies durch einen Blick auf neue Webseiten zum Darwin-Jahr sowie einen Beitrag über Darwin und seine Theorie in Warenwelt und Populärkultur des 21. Jahrhunderts. Das fällt vielschichtig aus, werden hier doch auch Kinder- und Jugendbücher berücksichtigt, die wie Max Kruses ***Urmel saust durch die Zeit*** das Evolutionsdenken für Kinder popularisieren. Es finden sich aber auch Abbildungen skurriler Devotionalien wie Biergläsern oder Mousepads mit Darwinbildern, von Briefmarken, Darwinpuppen oder Lego-Figuren.

Der reichhaltig illustrierte Band, der vielfältige Aspekte der Wirkungsgeschichte Darwins als einer Kulturgeschichte nicht zuletzt im Gebiet der Populärkultur beleuchtet, bietet zweifellos viele Möglichkeiten, sich ein Bild von der außerordentlichen Bedeutung Darwins und der mit seinem Namen verbundenen Denk- und Wissensformen zu machen. Da auch die verschiedenen, teils sehr bedenklichen Entwicklungen intensiv bedacht werden, die etwa mit den Stichworten Eugenik oder Sozialdarwinismus verbunden sind, läßt sich argumentieren, daß die Evolutionstheorie und manche damit verbundenen Vorstellungen noch keineswegs zu bloß abgesunkenem Kulturgut geworden sind. Vielmehr handelt es sich noch immer um wirkmächtige Ideen, die neben einer kulturgeschichtlichen bzw. kulturwissenschaftlichen Betrachtung auch biologisch, wissenschafts- und naturphilosophisch zu bedenken sind.⁷ Das üppige Buch bietet viele Anknüpfungspunkte für die weitere Beschäftigung mit einem Thema, das alle angeht.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

⁷ Zu Letzterem hier nur nochmals der Hinweis auf den ersten Titel in Anm. 1.

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9485>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9485>